

Übersetzung des Testaments von Amilius de Owe

Der Ritter Amilius de Owe, welcher im Jahre 1234 die Abtei so wohltätig bedacht hatte, befand sich nun im hohen Alter, daher er willens war sein Testament zu machen.

Zu seinen Executoren (Testament-Vollstreckern) bestimmte er den Prior von Burtscheid Gerard, und die Ritter Engelbrand von Rurcke und Heinrich von der Forst.

Seine Begräbnisstätte wählte er in der Abtei-Kirche zu Burtscheid, der er ligierte einen Zins von 4 Mark jährlich so lange bis dass der Kirche 40 Mark in bar gezahlt sein würden, die dann verzinst und als Stiftungsfond dienen sollen für sein Jahrgedächtnis.

Er bekräftigte seine im Jahre 1234 gemachte Schenkung an die Abtei, die aber in der Folge mit 20 Mark gelöscht wurde.

Dem Kloster Wenau, in welchem seine Schwester Nonne war, vermachte er einen Zins von 18 Solidi, von welchem aber $\frac{1}{2}$ Mark jährlich seiner Schwester erhalten solle.

Gegenwärtig waren noch: der Pfarrer von Stockheim und Amilius Enkel und Erbe des Testators, der seinem Großvater versprach, diese seine letzte Willensmeinung ganz zu vollführen.

**Am Sonntage Quasi modo des Jahres 1255
(Urkunde 50)**